

SATZUNG DES KUNSTVEREINS IN ERFTSTADT IN DER FASSUNG DES
BESCHLUSSES DER AUSSERORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG
VOM 15. AUGUST 1985

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen: Kunstverein in Erftstadt. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.

Der Verein hat seinen Sitz in Erftstadt.

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung §§ 52 - 61 vom 1. Januar 1977, indem er die bildenden Künste und das Kunstverständnis fördert insbesondere durch Ausstellungen, Vorträge, Dokumentationen, Diskussionen, Führungen.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung bzw. Aufhebung des Vereins weder die eingezahlten Beiträge und Spenden zurück, noch haben sie irgendeinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke der Körperschaft fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Zuwendungen oder Vergütungen begünstigt werden.

Alle Inhaber von Vereinsämtern sind ehrenamtlich tätig. Für die zur Geschäftsführung erforderlichen Aufwendungen kann der Vorstand von dem Verein Vorschuß verlangen. Macht der Vorstand zum Zwecke der ihm obliegenden Geschäftsbesorgung Aufwendungen, die ernachden Umständen für erforderlich halten darf, so kann er vom Verein Ersatz verlangen.

Bei Auflösung bzw. Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vereinsvermögen an die Stadt Erftstadt mit der Auflage, es zur Förderung der bildenden Künste zu verwenden.

§ 3 Erwerb der Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person werden. Der Aufnahmeantrag ist schriftlich an den Vorstand zu richten. Der Vorstand entscheidet über den Aufnahmeantrag.

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tag, an dem die schriftliche Aufnahmebestätigung ausgestellt wird.

§ 4 Rechte der Mitglieder

Die Mitglieder sind berechtigt, die Einrichtungen des Vereins zu nutzen und an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Sie haben in der Mitgliederversammlung gleiches Stimmrecht. Eine Übertragung des Stimmrechtes ist nicht zulässig.

SATZUNG DES KUNSTVEREINS IN ERFTSTADT E.V.

Forsetzung

§ 5 Mitgliederbeiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe des Jahresbeitrages bestimmt der Vorstand. Der Jahresbeitrag ist im Voraus zu entrichten. Mitglieder, die den Jahresbeitrag nicht rechtzeitig entrichtet haben, können nach zweimaliger Mahnung auf Beschluß des Vorstandes von der Mitgliederliste gestrichen werden. Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitgliedes, durch freiwilligen Austritt, durch Streichung von der Mitgliederliste oder durch Ausschluß aus dem Verein.

Der freiwillige Austritt erfolgt durch eingeschriebenen Brief an den Vorstand. Er ist nur zum Schluß des Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

§ 7 Vereinsorgane

Organe des Vereins sind: Die Mitgliederversammlung,
der Vorstand,
der Beirat.

§ 8 Ordentliche Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung findet alle zwei Jahre statt. Sie ist vom Vorstand schriftlich unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens drei Wochen einzuberufen.

§ 9 Außerordentliche Mitgliederversammlung

Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist zu berufen, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder mindestens ein Drittel der Mitglieder es schriftlich unter Angabe des Zwecks und der Gründe verlangt. § 8 Satz 2 gilt entsprechend.

§ 10 Beschlußfassung der Mitgliederversammlung

Der Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Entgegennahme des Kassenberichtes des Vorstandes, die Entlastung des Vorstandes, die Wahl des Vorstandes, die Ernennung der Ehrenmitglieder, der Beschluß von Satzungsänderungen, der Beschluß über die Auflösung des Vereins.

Die Mitgliederversammlung ist beschlußfähig, wenn mindestens zehn Mitglieder anwesend sind. Bei Beschlußunfähigkeit ist binnen drei Wochen eine zweite Mitgliederversammlung einzuberufen mit derselben Tagesordnung. Diese Versammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig.

Die Mitgliederversammlung faßt ihre Entschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Zur Änderung der Satzung und zum Ausschluß eines Mitgliedes sind jedoch zwei Drittel der abgegebenen gültigen Stimmen, zur Auflösung des Vereins drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

Über jede Mitgliederversammlung wird ein Ergebnisprotokoll geführt, welches der Protokollführer mit seiner Unterschrift versieht und innerhalb zweier Monate nach der Mitgliederversammlung allen Mitgliedern zusendet.

SATZUNG DES KUNSTVEREINS IN ERFTSTADT E.V.

Fortsetzung

§ 11 Nachträgliche Anträge zur Tagesordnung

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, daß weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung der Mitgliederversammlung gesetzt werden. Der Versammlungsleiter hat zu Beginn der Mitgliederversammlung die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen und zur Abstimmung zu bringen.

Die Mitgliederversammlung wird von dem ersten Vorsitzenden des Vereins geleitet. Ist er verhindert, leitet der zweite Vorsitzende die Mitgliederversammlung.

§ 12 Vorstand

Der Vorstand des Vereins besteht aus dem ersten Vorsitzenden, dem zweiten Vorsitzenden, dem Schatzmeister und dem Schriftführer.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Mitglieder des Vorstandes, darunter der erste Vorsitzende oder der zweite Vorsitzende, vertreten.

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.

Der Vorstand wird aus den Reihen der Vereinsmitglieder von der ordentlichen Mitgliederversammlung in schriftlicher, geheimer Abstimmung für die Dauer von zwei Jahren gewählt, vom Tag der Wahl an gerechnet, und zwar zuerst der erste Vorsitzende, dann der zweite Vorsitzende, darauf der Schatzmeister und schließlich der Schriftführer je in einem gesonderten Wahlgang. Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erlangt hat.

Der Vorstand bleibt solange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt ist. Wiederwahl ist zulässig.

§ 13 Beschlüsse des Vorstandes

Der Vorstand faßt seine Beschlüsse im allgemeinen in Sitzungen, die vom ersten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung vom zweiten Vorsitzenden, mit einer Frist von mindestens einer Woche schriftlich einberufen werden. Einer Mitteilung der Tagesordnung bedarf es nicht.

Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn alle seine Mitglieder anwesend sind. Der Vorstand beschließt mit der Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des ersten Vorsitzenden.

Über die Vorstandssitzung ist ein Ergebnisprotokoll aufzunehmen, das vom Sitzungsleiter unterschrieben wird und als Kopie jedem Vorstandsmitglied innerhalb eines Monats zuzustellen ist.

§ 14 Beirat

Der Beirat besteht aus höchstens vier Personen. Er wird auf die Dauer von zwei Jahren vom Vorstand berufen.

Die Mitglieder des Beirates stehen dem Vorstand in wichtigen Vereinsangelegenheiten, insbesondere bei der Planung, Vorbereitung und Ausführung des Vereinsprogramms beratend zur Seite. Der Vorstand kann auch qualifizierte Nichtmitglieder berufen.

Beiratsmitglieder können zu den Vorstandssitzungen eingeladen werden, sind jedoch nicht stimmberechtigt.

SATZUNG DES KUNSTVEREINS IN ERFTSTADT E.V.
Fortsetzung

§ 15 Haftung

Die Mitglieder des Vereins haften bei Rechtsgeschäften, die die Vereinsorgane im Namen des Vereins eingehen, nur mit dem Vereinsvermögen. Gehen Organe Verpflichtungen für den Verein ein, so müssen sie die Haftung der Mitglieder ausdrücklich entsprechend beschränken.

§ 16 Auflösung des Vereins und Anfallberechtigung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer Mitgliederversammlung beschlossen werden mit drei Vierteln der abgegebenen, gültigen Stimmen. Der erste und der zweite Vorsitzende sind die Liquidatoren.

Das nach der Liquidation vorhandene Vereinsvermögen ist nach § 2 letzter Satz zu verwenden.

Eine Satzungsänderung hinsichtlich des Anfallberechtigten ist nur im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zulässig.
